

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Postfach 65
1014 Wien

Schülerblatt zur Schulstatistik 20__/__

Schulkennzahl:

**NUR FÜR
ÖFFENTLICHE SCHULEN!**

entwickelt von der
Bundesanstalt „Statistik Österreich“

Schülerstammdaten:

Bitte die Eintragungen nur in Großbuchstaben in Druckschrift vornehmen!

Sozialversicherungsnummer: <input type="text"/> Soz. Vers. Nr. Tag Monat Jahr	Geschlecht: <input checked="" type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> w	Sonderpädagogischer Förderbedarf: <input checked="" type="checkbox"/> kein sonderpäd. Förderbedarf <input checked="" type="checkbox"/> sonderpäd. Förderbedarf bescheidmäßig festgestellt <input checked="" type="checkbox"/> noch laufendes Verfahren
Ersatzkennzeichen (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Staatsangehörigkeit (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	
Geburtsdatum: <input type="text"/> Tag Monat Jahr	Muttersprache (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	
Beginn Schulpflicht: <input type="text"/> Jahr		
Anschrift am Heimatort: <input type="text"/> Postleitzahl <input type="text"/> Ortsbezeichnung	Zusätzliche Anschrift am Schulort (z.B. Internat, Gastfamilie) <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Ausbildungsstand:

Beginn der Ausbildung: <input type="text"/> Tag Monat Jahr	Schulform (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
Derzeitiger Ausbildungsstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Beendigung der Ausbildung: <input type="text"/> Tag Monat Jahr

Laufende Ausbildung im Schuljahr 2003/04:

Klasse: <input type="text"/>	Bezugszeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährige Ausbildung <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Lehrgang	Unterrichtsorganisation: <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährig <input checked="" type="checkbox"/> halbjährig (semestrig) <input checked="" type="checkbox"/> lehrgangsmäßig <input checked="" type="checkbox"/> saisonmäßig <input checked="" type="checkbox"/> verkürztes Unterrichtsjahr
Schulstufe: <input type="text"/>		
Schulform: <input type="text"/>		
Status: <input checked="" type="checkbox"/> ordentlicher Schüler <input checked="" type="checkbox"/> außerordentlicher Schüler	Teilnahme an: <input checked="" type="checkbox"/> Ethikunterricht <input checked="" type="checkbox"/> Religionsunterricht <input checked="" type="checkbox"/> keine Teilnahme - abgemeldet von Ethik-/Religionsunterricht <input checked="" type="checkbox"/> keine Teilnahme - Schulform ohne Ethik-/Religionsunterricht	
Fremd- oder zweisprachiger Unterricht (§16 SchUG): <input checked="" type="checkbox"/> durchgehend <input checked="" type="checkbox"/> teilweise <input checked="" type="checkbox"/> nein falls fremd- od. zweisprachiger Unterricht: (neben Deutsch) verwendete Unterrichtssprache: <input type="text"/>	Nutzung einer schulischen Nachmittagsbetreuung oder ganztägigen Schule für: <input checked="" type="checkbox"/> keine Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> 1 Tag pro Woche <input checked="" type="checkbox"/> 2 Tage pro Woche <input checked="" type="checkbox"/> 3 Tage pro Woche <input checked="" type="checkbox"/> 4 Tage pro Woche <input checked="" type="checkbox"/> 5 Tage pro Woche	

Schulerfolg im Schuljahr 2002/03:

Klasse: <input type="text"/> Schulstufe: <input type="text"/> Schulform: <input type="text"/>	Bezugszeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährige Ausbildung <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Lehrgang	Unterrichtsorganisation: <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährig <input checked="" type="checkbox"/> halbjährig (semestrig) <input checked="" type="checkbox"/> lehrgangsmäßig <input checked="" type="checkbox"/> saisonmäßig <input checked="" type="checkbox"/> verkürztes Unterrichtsjahr
Status: <input checked="" type="checkbox"/> ordentlicher Schüler <input checked="" type="checkbox"/> außerordentlicher Schüler Jahreserfolg (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Anzahl der „nicht genügend“ in Pflichtgegenständen (nach allfälligen Wiederholungs- prüfungen): <input type="text"/> Anzahl der angetretenen Wiederholungsprüfungen: <input type="text"/> Zahl der davon bestandenen Prüfungen: <input type="text"/>	Wiederholungsberechtigung: <input checked="" type="checkbox"/> aufstiegsberechtigt <input checked="" type="checkbox"/> berechtigt zum Wiederholen <input checked="" type="checkbox"/> nicht berechtigt zum Wiederholen

Fremdsprachenunterricht im Schuljahr 2002/03:

Fach (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Sprachennummer (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Pflicht/Freigegegenstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
Fach (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Sprachennummer (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Pflicht/Freigegegenstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
Fach (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Sprachennummer (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Pflicht/Freigegegenstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
Fach (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Sprachennummer (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Pflicht/Freigegegenstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
Fach (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Sprachennummer (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Pflicht/Freigegegenstand (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>

Abschließende Prüfung:

Termin: <input type="text"/> Tag Monat Jahr Teilnahme als Externist: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Gesamtbeurteilung der abschließenden Prüfung (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Bezugszeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährige Ausbildung <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Lehrgang	Art der Zulassung: <input checked="" type="checkbox"/> erstmalige Zulassung <input checked="" type="checkbox"/> 1. Wiederholung von Teilprüfungen <input checked="" type="checkbox"/> 2. Wiederholung von Teilprüfungen <input checked="" type="checkbox"/> 3. Wiederholung von Teilprüfungen
---	--	--

Externistenprüfung:

Termin: <input type="text"/> Tag Monat Jahr Art der Externistenprüfung (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Schulstufe: <input type="text"/> Erfolg der Externistenprüfung (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>	Schulform (siehe Erläuterungen): <input type="text"/>
--	---	---

Bildungsdokumentation – Schulstatistik 2003/04

Erläuterungen zum Schülerblatt für öffentliche Schulen

(für Privatschulen gelten die entsprechenden Erläuterungen der Statistik Austria)

Die Verpflichtung zur Meldung der Schülereinzeldaten ist im § 6 Abs. 2 des Bildungsdokumentationsgesetzes (BGBl. 12/2002) verankert. Die Erhebungsunterlagen wurden inhaltlich gemäß den Vorgaben des Bildungsdokumentationsgesetzes (§ 6 Abs. 2 Z 1 und Z 2) und der Bildungsdokumentationsverordnung, BGBl. 499/2003 (§§ 3 und 4 bzw. Anlage 1) erstellt. Die Erhebungsstichtage richten sich nach § 6 der oa. Durchführungsverordnung, die diesjährigen Dateneinbringungstermine (Meldetermine) werden per Erlass festgelegt.

Die Übermittlung der Schülerdaten hat grundsätzlich in elektronischer Form gemäß Anlage 1 der Bildungsdokumentationsverordnung zu erfolgen. Lediglich für den Fall, dass (zum Zeitpunkt der Erhebung) die technischen Voraussetzungen nicht gegeben sind, ist eine Datenmeldung mittels Papierformularen vorgesehen.

Bitte verwenden Sie nur **doppelseitige Formularausdrucke** bzw. Kopien!

Bitte nehmen Sie die Eintragungen gut leserlich in großen Druckbuchstaben mit einem schwarzen oder blauen Kugelschreiber oder ähnlichem Stift vor.

Wenn bestimmte Fragenblöcke bei einzelnen Schülern nicht auszufüllen sind (z.B. Schulerfolg, wenn der Schüler im laufenden Schuljahr erstmals Ihre Schule besucht), lassen Sie diese Blöcke bitte frei (**nicht besetzte Merkmalsfelder bitte nicht durchstreichen!**).

Angeführte personenbezogene Bezeichnungen gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Stichtag für die Datenerhebung ist gemäß § 6 Bildungsdokumentationsverordnung

- bei Schulen mit ganzjähriger Unterrichtsorganisation:
 - der 1. Oktober 2003 und
 - für Schulerfolgsdaten zusätzlich der letzte Schultag des Schuljahres
- bei Schulen mit anderer Unterrichtsorganisation (semestrierte, lehrgangs- oder saisonmäßige Unterrichtsorganisation, verkürzte Unterrichtsjahre):
 - der zweite Montag nach Beginn und
 - für Schulerfolgsdaten zusätzlich der letzte Schultag des jeweiligen Semesters, Lehrganges oder Unterrichtsjahres
- bei Lehrerbildenden Akademien bzw. Instituten und bei Akademien für Sozialarbeit
 - der sechste Werktag nach Ende der allgemeinen Inskriptionsfrist eines jeden Semesters und
 - für Schulerfolgsdaten zusätzlich der letzte Schultag des Semesters

Der Stichtag für die Erhebung der Daten über die Beendigung der Ausbildung ist grundsätzlich der Tag der Beendigung des Schulbesuchs bzw. der Tag des Abschlusses eines Prüfungstermins.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass somit für alle Schüler, Studierenden bzw. Prüfungskandidaten, die im abgelaufenen oder im laufenden Schuljahr an Ihrer Schule angemeldet waren oder sind, ein Formular auszufüllen ist.

Die **Rücksendetermine** für die ausgefüllten Schülerblätter (inkl. Summenblatt) werden per Erlass (Rundschreiben) festgelegt.

Bitte übermitteln Sie die ausgefüllten Formulare termingerecht an die auf den Formularen aufgedruckte Adresse (BM:BWK, Postfach 65, 1014 Wien).

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der eigens eingerichteten Hotline für die Bildungsdokumentation unter der Telefonnummer 01/71123-2310 (Mo.- Fr., 8:00-16:00 Uhr) oder per E-Mail an bildok@bmbwk.gv.at gerne zur Verfügung. Privatschulen wenden sich diesbezüglich an Statistik Austria (Tel. 01/71128-7216 od. 7261).

Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf der Bildungsdokumentations-Website des BM:BWK unter der Internetadresse <http://www.bmbwk.gv.at/bildok>.

Allgemeines

Bitte beachten Sie, dass **pro Schüler**, der

- im laufenden Schuljahr 2003/04 (bzw. im laufenden Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) Ihre Schule besucht und/oder im vergangenen Schuljahr 2002/03 (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) – unabhängig von der Dauer – besucht hat oder
 - im laufenden oder vergangenen Schuljahr an Ihrer Schule eine abschließende Prüfung oder eine Externistenprüfung – unabhängig vom Erfolg der Prüfung – absolviert hat
- ein eigenes Schülerblatt** auszufüllen ist.

Die Fragenblöcke „Schülerstammdaten“ und „Ausbildungsstand“ sind bei allen Schülern komplett auszufüllen. Welche Fragenblöcke zusätzlich ausgefüllt werden müssen, richtet sich nach dem jeweiligen Ausbildungsstand des Schülers. Lesen Sie dazu bitte auch die spezifischen Erläuterungen zu den einzelnen Fragenblöcken.

Bitte beachten Sie weiters: Wenn ein Schüler

- innerhalb einer Schule die Ausbildung wechselt (z.B. von der Handelsakademie in die Handelsschule),
- in einer Schule eine Ausbildung beendet hat und anschließend in der gleichen Schule eine neue Ausbildung beginnt (z.B. Abschluss der HTL, anschließend Kolleg),
- in einem Schuljahr mehrere Ausbildungen an einer Schule absolviert oder abgeschlossen hat (z.B. gleichzeitig mehrere verschiedene Lehrgänge) oder
- innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals zu einer abschließenden Prüfung an Ihrer Schule angetreten ist

so ist **pro Ausbildung eines Schülers ein eigenes Schülerblatt** auszufüllen. In diesem Fall müssen die Schülerstammdaten identisch, die Ausbildungsdaten aber unterschiedlich sein.

Bitte beachten Sie auch, dass es für allfällige Rückfragen oder Fehlerkorrekturen (z.B. bei unplausiblen oder unvollständigen Daten) an der Schule möglich sein muss, die einzelnen Fragebögen den konkreten Schülern wieder korrekt zuzuordnen.

Sie sollten daher über Aufzeichnungen verfügen, über die Sie z.B. mittels Sozialversicherungsnummer bzw. Ersatzkennzeichen oder anderen am Schülerblatt angeführten Merkmalskombinationen die Schüler zuverlässig identifizieren können. Eine Weitergabe derartiger Aufzeichnungen ist aus Datenschutzgründen selbstverständlich nicht zulässig, sie sind an der Schule jedenfalls unter Verschluss zu halten.

Schulkennzahl

Bitte tragen Sie Ihre **6-stellige Schulkennzahl** links oben auf jedem Schülerblatt ein. Sollten Sie sich bezüglich Ihrer Schulkennzahl nicht sicher sein, so können Sie diese z.B. über die Internetadresse <http://www.bmbwk.gv.at/schulenverzeichnis> abfragen.

Schülerstammdaten

Der Fragenblock der Schülerstammdaten ist **bei allen Schülern komplett auszufüllen** – beachten Sie diesbezüglich bitte auch den Punkt „Allgemeines“ der Erläuterungen.

Sozialversicherungsnummer:

Die Sozialversicherungsnummer ist gemäß § 5 Abs. 1 Bildungsdokumentationsverordnung von den Schülern dem Leiter der Bildungseinrichtung bekannt zu geben. Sollte ein Schüler über keine SV-Nr. verfügen, ist im Feld „Sozialversicherungsnummer“ nichts einzutragen (bitte in diesem Fall das Feld nicht durchstreichen), dafür im Feld „Ersatzkennzeichen“.

Ersatzkennzeichen:

Für jene Schüler, die über keine Sozialversicherungsnummer verfügen, sind so genannte „Ersatzkennzeichen“ zu vergeben. Da diese Ersatzkennzeichen zu statistischen Zwecken über den gesamten Bildungsbereich eindeutig und unverwechselbar sein müssen, wurde bei der Statistik Austria eine eigene Datenbank eingerichtet, bei der Sie Ersatzkennzeichen für Schüler ohne SV-Nr. anfordern können.

Um auf diese **Ersatzkennzeichen-Datenbank** zugreifen zu können, ist es notwendig, dass Sie per E-Mail an ekz@bmbwk.gv.at eine befristete Zugriffsberechtigung anfordern. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite <http://www.bmbwk.gv.at/bildok> beim Punkt Sozialversicherungsnummer (SVNR) und Ersatzkennzeichen (EKZ).

Geburtsdatum:

Das Geburtsdatum des Schülers ist **im Format TTMMJJJJ** anzugeben. Im Normalfall muss sich das Geburtsdatum auch im Feld „Sozialversicherungsnummer“ (bzw. „Ersatzkennzeichen“) - im Format TTMMJJ - wieder finden.

Beginn Schulpflicht:

In diesem Feld ist das **Kalenderjahr** einzutragen, in dem der jeweilige Schüler in die **erste Schulstufe** bzw. als Schulpflichtiger in die Vorschulstufe eingetreten ist. Falls bei einzelnen ausländischen Schülern der Beginn der Schulpflicht nicht bekannt sein sollte, so ist dieser gemäß Schulpflichtgesetz rückzurechnen.

Staatsangehörigkeit:

Die Staatsangehörigkeit des Schülers ist **als Buchstabencode** einzutragen. Nachfolgend sind die 15 am häufigsten vorkommenden Buchstabencodes angeführt:

A Österreich	TR Türkei	SBM Serbien und Montenegro
D Deutschland	PL Polen	CRO Kroatien
H Ungarn	RSF Russland	BSH Bosnien-Herzegowina
CH Schweiz	SQ Slowakei	MAZ Mazedonien
R Rumänien	TCH Tschechien	SLO Slowenien

Die übrigen möglichen Staatencodes sind in der ersten Spalte der Excel-Tabelle „Staaten-code.xls“ (abrufbar im Download-Bereich unter <http://www.bmbwk.gv.at/bildok>) ersichtlich.

Muttersprache:

In diesem Feld ist die im Alltag überwiegend gebrauchte Sprache des Schülers **als Buchstabencode** gemäß der untenstehenden Aufstellung einzutragen:

D = Deutsch	TR = Türkisch	SN= Slowenisch	KR = Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
E = Englisch	UN = Ungarisch	TS = Tschechisch	SK = Slowakisch
F = Französisch	BU = Bulgarisch	PL = Polnisch	RO = Rumänisch
I = Italienisch	MA = Makedonisch	AL = Albanisch	SW = Schwedisch
SP = Spanisch	AR = Arabisch	PE = Persisch	KU = Kurdisch
RN = Romanes	CI = Chinesisch	SO = Sonst. Sprache	

Sonderpädagogischer Förderbedarf:

Bei diesen Feldern ist anzukreuzen, ob für den Schüler ein sonderpädagogischer Förderbedarf mittels Bescheid festgestellt wurde, ob das Verfahren über die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes noch im Laufen ist oder ob kein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht.

Postleitzahl

In diesem Feld ist die Postleitzahl der Anschrift des Schülers am Heimatort anzugeben.

Falls der Heimatort des Schülers im Ausland liegt und der Schüler keinen ordentlichen Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Österreich hat, ist im Feld Postleitzahl ein 4-stelliger Zahlencode für den Staat des Heimatortes anzugeben. Die für die einzelnen Staaten gültigen 4-stelligen Zahlencodes sind in der dritten Spalte der Excel-Tabelle „Staaten-code.xls“ (abrufbar im Download-Bereich unter <http://www.bmbwk.gv.at/bildok>) ersichtlich.

Ortsbezeichnung

In diesem Feld ist die Ortsbezeichnung der Anschrift des Schülers am Heimatort anzugeben. Falls der Heimatort des Schülers im Ausland liegt und der Schüler keinen ordentlichen Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Österreich hat, kann auch ein ausländischer Ort als Heimatort angegeben werden.

Zusätzliche Anschrift am Schulort:

Hier ist anzukreuzen, ob der Schüler eine zusätzliche Anschrift am Ort der Bildungseinrichtung hat (z.B. bei Unterbringung in einem Internat oder bei einer Gastfamilie).

Ausbildungsstand

Der Fragenblock des Ausbildungsstandes ist **bei allen Schülern auszufüllen** – beachten Sie diesbezüglich bitte auch den Punkt „Allgemeines“ der Erläuterungen.

Beginn der Ausbildung:

In diesem Feld ist jenes **Datum im Format TTMMJJJJ** anzugeben, zu dem der Schüler mit der laufenden bzw. – wenn die Ausbildung bereits beendet wurde – mit dieser letzten beendeten Ausbildung begonnen hat.

Schulform:

Die Schulform ist ein **4-stelliger Zahlencode**, der den Lehrplan der jeweiligen Ausbildung beschreibt. Falls Ihnen die Zahlencodes für die an Ihrer Schule unterrichteten Schulformen nicht bekannt sein sollten, so können Sie diese im entsprechenden Schulformenverzeichnis 2003/04 (abrufbar im Download-Bereich unter <http://www.bmbwk.gv.at/bildok>) finden.

Derzeitiger Ausbildungsstand:

Der derzeitige Ausbildungsstand des Schülers ist **als 2-stelliger Buchstabencode** einzutragen. Nachfolgend sind die am häufigsten vorkommenden Buchstabencodes angeführt:

Fortsetzung der laufenden Ausbildung an der gleichen Schule	
FN	Fortsetzung der laufenden Ausbildung an dieser Schule in der nächsten Stufe
FW	Fortsetzung der laufenden Ausbildung an dieser Schule durch Wiederholen der Schulstufe (SchUG § 27 Abs. 1) oder des Semesters (SchUG-B § 28 Abs. 1)

Neueinstieg an dieser Schule	
NE	Neueinstieg in die erste lehrplanmäßig vorgesehene Stufe bzw. Semester
NN	Fortsetzung der zuletzt an einer anderen Schule besuchten Ausbildung in der nächsten vorgesehenen Schulstufe bzw. Semester
NW	Fortsetzung der zuletzt an einer anderen Schule besuchten Ausbildung durch Wiederholung der Schulstufe bzw. des Semesters an dieser Schule (SchUG § 27 Abs.1 bzw. SchUG-B § 28 Abs.1)
NQ	Neueinstieg in eine Ausbildung (nicht in die 1. Klasse!) infolge Übertritt aus einer anderen Ausbildung

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung	
AG	Volksschule erfolgreich abgeschlossen, Aufnahme in 1. Klasse AHS ohne Prüfung möglich
AV	Sonstiger erfolgreicher Abschluss der Volksschule
AH	Hauptschule erfolgreich abgeschlossen, Aufnahme in 1. Klasse BHS ohne Prüfung möglich
AM	Hauptschule erfolgreich abgeschlossen, Aufnahme in 1. Klasse 3j. BMS ohne Prüfung möglich
AN	Sonstiger erfolgreicher Abschluss der Hauptschule
AO	Sonderschule oder andere allgemein bildende Schule erfolgreich abgeschlossen
AT	Polytechnische Schule erfolgreich abgeschlossen
AL	Berufsschule erfolgreich abgeschlossen
AC	erfolgreich abgeschlossen mit Reife- und Diplomprüfung
AR	erfolgreich abgeschlossen mit Reifeprüfung
AD	erfolgreich abgeschlossen mit Diplomprüfung
AA	erfolgreich abgeschlossen mit Abschlussprüfung
AS	erfolgreich abgeschlossen mit sonst. abschließender Prüfung
AZ	erfolgreich abgeschlossene weiterführende Ausbildung ohne abschl. Prüfung

nicht erfolgreiche Beendigung der Ausbildung	
BH	Hauptschule nicht erfolgreich beendet
BO	Sonderschule oder andere allgemein bildende Schule nicht erfolgreich beendet
BT	Polytechnische Schule nicht erfolgreich beendet
BB	Berufsschule nicht erfolgreich beendet
BS	vorzeitige Beendigung aufgrund schulinternem Wechsel in eine andere Ausbildung
BY	Abbruch der Ausbildung (SchUG § 45 Abs. 5 bzw. SchUG-B § 45 Abs.1)

Die übrigen möglichen Buchstabencodes sind in der Excel-Tabelle „Ausbildungsstand.xls“ (abrufbar im Download-Bereich unter <http://www.bmbwk.gv.at/bildok>) ersichtlich.

Beendigung der Ausbildung:

Falls der Schüler seit dem letzten Berichtstermin zur Schulstatistik an Ihrer Schule die im Fragenblock „Ausbildungsstand“ angegebene Ausbildung beendet hat – egal ob positiv, negativ oder auch vorzeitig, egal ob mit oder ohne abschließende Prüfung – ist in diesem Feld das **Datum der Beendigung im Format TTMMJJJJ** einzutragen. Falls der Schüler die angegebene Ausbildung noch nicht beendet hat, so lassen Sie dieses Feld bitte frei (bitte nicht durchstreichen!).

Laufende Ausbildung im Schuljahr 2003/04

Dieser Fragenblock ist **bei allen Schülern, die im laufenden Schuljahr 2003/04 in Ihrer Schule eingeschrieben sind (bzw. zum Erhebungsstichtag waren), auszufüllen**. Falls ein Schüler mit dem abgelaufenen Schuljahr bzw. Semester Ihre Schule verlassen hat, so bleibt dieser Fragenblock frei (bitte nicht durchstreichen!).

Klasse:

In diesem Feld ist die **Bezeichnung der Klasse**, die der jeweilige Schüler im laufenden Schuljahr 2003/04 (bzw. im laufenden Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) besucht, einzutragen. Die Klassenbezeichnung muss aus einem **Ziffernteil** (1 oder 2 Stellen) und - im Falle von Parallelklassen - einem **Buchstabenteil** (1 bis 4 Stellen) bestehen. Bitte beachten Sie, dass für alle Schüler einer Klasse die gleiche Klassenbezeichnung eingetragen werden muss, Klassenteile (mit unterschiedlichen Schulstufen oder Schulformen) sind nicht unterschiedlich zu kennzeichnen!

Schulstufe:

In diesem Feld ist die Schulstufe des Schülers (die schulart-übergreifende Nummerierung der Ausbildungsjahre, beginnend mit 1 für das erste Grundschuljahr bzw. 0 für die Vorschulstufe) in der laufenden Ausbildung einzutragen.

Schulform:

Bitte lesen Sie dazu auch die Hinweise zum Merkmal Schulform beim Punkt „Ausbildungsstand“ auf der Seite 4 der Erläuterungen.

Bitte beachten Sie, dass innerhalb eines Schülerblattes (innerhalb einer Ausbildung zu einem Schüler) die bei der laufenden Ausbildung angegebene Schulform mit jener Schulform, die beim Ausbildungsstand angegeben wurde, identisch sein muss.

Bezugszeitraum:

Es ist der Zeitraum anzugeben, auf den sich die Meldung zur laufenden Ausbildung des Schülers bezieht. Bitte beachten Sie, dass die Eintragung mit dem nachfolgenden Merkmal „Unterrichtsorganisation“ im Einklang stehen muss (z.B. bei Bezugszeitraum „Wintersemester“ muss die Unterrichtsorganisation „halbjährig - semestrig“ sein).

Unterrichtsorganisation:

Es ist anzugeben, wie der Unterricht in der Klasse, die der Schüler im laufenden Schuljahr 2003/04 (bzw. im laufenden Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) besucht, organisiert ist. Bitte beachten Sie, dass die Eintragung mit dem vorigen Merkmal „Bezugszeitraum“ im Einklang stehen muss.

Status:

Hier ist anzugeben, ob der Schüler gemäß § 3 bzw. § 4 Schulunterrichtsgesetz an der laufenden Ausbildung als ordentlicher oder als außerordentlicher Schüler teilnimmt.

Teilnahme an:

Hier ist anzugeben, ob der Schüler im laufenden Schuljahr 2003/04 (bzw. im laufenden Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) am Religions- bzw. Ethikunterricht teilnimmt.

Fremd- oder zweisprachiger Unterricht:

Hier ist anzugeben, ob der Unterricht in der laufenden Ausbildung durchgehend oder teilweise zweisprachig oder fremdsprachig (nicht deutsch) erfolgt.

Zusätzliche Unterrichtssprache:

Falls der Unterricht fremd- oder zweisprachig erfolgt, ist **als Buchstabencode** anzugeben, welche Sprache (neben Deutsch) als Unterrichtssprache verwendet wird. Die in diesem Feld **möglichen Buchstabencodes sind unter dem Merkmal „Fach“ auf Seite 9 der Erläuterungen angeführt**. Falls kein fremd- oder zweisprachiger Unterricht erfolgt, lassen Sie dieses Feld bitte frei (bitte nicht durchstreichen!).

Nutzung einer schulischen Nachmittagsbetreuung:

Hier ist anzugeben, an wie vielen Tagen pro Woche das Angebot einer schulischen Nachmittagsbetreuung oder der Betreuungsteil einer ganztägigen Schulform durchschnittlich genutzt wird. Nicht zu berücksichtigen ist der Besuch externer Einrichtungen (z.B. Schülerhort oder Internat).

Schulerfolg im Schuljahr 2002/03

Dieser Fragenblock ist **bei allen Schülern**, die im abgelaufenen **Schuljahr 2002/03** (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) in Ihrer Schule **eingeschrieben waren**, auszufüllen. Ist ein Schüler im laufenden Schuljahr erstmals in Ihrer Schule eingeschrieben und hat somit im abgelaufenen Schuljahr (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) noch nicht Ihre Schule besucht, lassen Sie diesen Block bitte frei (bitte nicht durchstreichen!).

Klasse:

In diesem Feld ist die **Bezeichnung der Klasse**, die der jeweilige Schüler im abgelaufenen Schuljahr 2002/03 (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) besucht, einzutragen. Die Klassenbezeichnung muss aus einem **Ziffernteil** (1 oder 2 Stellen) und - im Falle von Parallelklassen - einem **Buchstabenteil** (1 bis 4 Stellen) bestehen. Bitte beachten Sie, dass für alle Schüler einer Klasse die gleiche Klassenbezeichnung eingetragen werden muss, Klassenteile (mit unterschiedlichen Schulstufen oder Schulformen) sind nicht unterschiedlich zu kennzeichnen!

Schulstufe:

In diesem Feld ist die Schulstufe des Schülers (die schulart-übergreifende Nummerierung der Ausbildungsjahre, beginnend mit 1 für das erste Grundschuljahr bzw. 0 für die Vorschulstufe) in der Ausbildung des abgelaufenen Schuljahres (bzw. des abgelaufenen Semesters bei semestriger Unterrichtsorganisation) einzutragen.

Schulform:

Bitte lesen Sie dazu auch die Hinweise zum Merkmal Schulform beim Punkt „Ausbildungsstand“ auf der Seite 4 der Erläuterungen.

Bitte beachten Sie, dass innerhalb einer Ausbildung die beim Schulerfolg angegebene Schulform im Normalfall mit der beim derzeitigen Ausbildungsstand angegebenen Schulform identisch ist. In Ausnahmefällen (z.B. bei einer HTL oder einer AHS aufgrund der „Spezialisierung“ der Ausbildung nach zwei Jahren bzw. wenn nach einem 3-jährigen Besuch einer Handelsakademie die Abschlussprüfung der Handelsschule absolviert wird) ist es möglich, beim Schulerfolg und beim Ausbildungsstand unterschiedliche Schulformen anzugeben.

Bezugszeitraum:

Es ist der Zeitraum anzugeben, auf den sich die Meldung zum Schulerfolg des Schülers bezieht. Bitte beachten Sie, dass die Eintragung mit dem nachfolgenden Merkmal „Unterrichts-

organisation“ im Einklang stehen muss (z.B. bei Bezugszeitraum „Sommersemester“ muss die Unterrichtsorganisation „halbjährig - semestrig“ sein).

Unterrichtsorganisation:

Es ist anzugeben, wie der Unterricht in der Klasse, die der Schüler im abgelaufenen Schuljahr 2002/03 (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) besucht hat, organisiert ist. Bitte beachten Sie, dass die Eintragung mit dem vorigen Merkmal „Bezugszeitraum“ im Einklang stehen muss.

Status:

Hier ist anzugeben, ob der Schüler gemäß § 3 bzw. § 4 Schulunterrichtsgesetz an der Ausbildung im abgelaufenen Schuljahr 2002/03 als ordentlicher oder als außerordentlicher Schüler teilgenommen hat.

Jahreserfolg:

In diesem Feld ist als **1-stelliger Buchstabencode** die Beurteilung des Schülers im letzten Jahreszeugnis (bzw. bei nicht ganzjährig geführter Unterrichtsorganisation: Semester-, Lehrgangzeugnis) einzutragen. Folgende Eintragungen sind möglich:

Buchstabencodes für „berechtigt zum Aufsteigen“	
P	berechtigt zum Aufsteigen oder erfolgreicher Abschluss der letzten Schulstufe mit positiver Beurteilung in allen Pflichtgegenständen (SchUG § 25 Abs. 1 erster Satz)
A	ausgezeichneter Erfolg (SchUG § 22 Abs. 2 lit. g)
G	guter Erfolg (SchUG § 22 Abs. 2 lit. h)
K	berechtigt zum Aufsteigen mit einem "Nicht genügend" (SchUG § 25 Abs. 2 - Konferenzbeschluss)
E	berechtigt zum Aufsteigen mit negativer Beurteilung in der 1. Schulstufe (SchUG § 25 Abs. 4)
H	berechtigt zum Aufsteigen mit "Nicht genügend" in höheren Leistungsgruppen (SchUG § 25 Abs. 5)
M	berechtigt zum Aufsteigen in SS für schwerst- bzw. mehrfach Behinderte (SchUG § 25 Abs. 6)
B	berechtigt zum Aufsteigen trotz negativer oder keiner Beurteilung an Schulen für Berufstätige (SchUG-B § 26 Abs. 1 erster Satz)
S	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in „Nicht-Sonderschulen“ berechtigt zum Aufsteigen (SchUG § 25 Abs. 5a)
V	berechtigt zum Aufsteigen in VS und SS trotz negativer Beurteilung in bestimmten Pflichtgegenständen (z.B. Musik, Bildnerische Erziehung, Schreiben) - SchUG § 25 Abs. 3
W	berechtigt zum Aufsteigen trotz negativer Beurteilung bei Wiederholung einer Schulstufe nach einem "Befriedigend" in diesem Gegenstand (SchUG § 25 Abs. 1 letzter Satz)
F	berechtigt zum Aufsteigen infolge eines fremdsprachigen Schulbesuchs im Ausland (SchUG § 25 Abs. 9)

Buchstabencodes für „nicht berechtigt zum Aufsteigen“	
N	nicht berechtigt zum Aufsteigen oder nicht erfolgreicher Abschluss der letzten Schulstufe infolge negativer oder fehlender Beurteilung - soweit keine andere Merkmalsausprägung zutrifft
L	nicht berechtigt zum Aufsteigen in der 4. oder 5. Klasse einer AHS oder nicht erfolgreiche Bee ndigung der 4. Klasse HS oder 8. Klasse VS aufgrund einer negativen Beurteilung in Latein, geometrisch Zeichnen oder einem besonderen Pflichtgegenstand gem. SchUG § 28 Abs. 3 Z 1
C	nicht berechtigt zum Aufsteigen wegen bereits negativer oder keiner Beurteilung im unmittelbar vorangegangenen Semester an Schulen für Berufstätige (SchUG-B § 26 Abs. 1 Z 1)
D	nicht berechtigt zum Aufsteigen wegen mehr als 3 negativen oder keinen Beurteilungen an AHS für Berufstätige (SchUG-B § 26 Abs. 1 Z 2)
R	nicht berechtigt zum Aufsteigen oder nicht erfolgreicher Abschluss der letzten Schulstufe wegen nicht zurückgelegter Pflichtpraktika (SchUG § 25 Abs. 8)

sonstiger Buchstabencode	
O	ohne Beurteilung des Schulerfolgs (z.B. außerordentliche Schüler oder vorzeitige Abmeldung)

Anzahl der angetretenen Wiederholungsprüfungen:

Hier ist anzugeben, zu wie vielen Wiederholungs-, Nachtrags-, Jahres- oder Semesterprüfungen bzw. Kolloquien etc. gemäß § 23 SchUG bzw. SchUG-B der Schüler nach dem

abgelaufenen Schuljahr 2002/03 (bzw. nach dem abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) angetreten ist.

Zahl der davon bestandenen Prüfungen:

Hier ist die Anzahl der Wiederholungs-, Nachtrags-, Jahres- oder Semesterprüfungen bzw. Kolloquien etc. anzugeben, die der Schüler nach dem abgelaufenen Schuljahr (bzw. nach dem abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) bestanden hat.

Anzahl der „nicht genügend“ in Pflichtgegenständen:

Hier ist anzugeben, mit wie vielen „nicht genügend“ in Pflichtgegenständen der Schüler **nach allfälligen Wiederholungs-, Nachtrags-, Jahres- oder Semesterprüfungen** das abgelaufene Schuljahr 2002/03 (bzw. das abgelaufene Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) abgeschlossen hat.

Wiederholungsberechtigung:

Hier ist anzukreuzen, ob der Schüler zum Aufsteigen in die nächste Klasse berechtigt ist (bzw. die letzte Schulstufe erfolgreich abschlossen hat) oder ob er zum Wiederholen der Klasse oder Schulstufe gemäß § 27 SchUG bzw. § 28 SchUG-B berechtigt ist.

Fremdsprachenunterricht im Schuljahr 2002/03

Es ist anzugeben, an welchen Fremdsprachengegenständen der Schüler im abgelaufenen Schuljahr 2002/03 (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) teilgenommen hat. Falls ein Schüler im laufenden Schuljahr 2003/04 erstmalig Ihre Schule besucht (und somit auch keine Daten über den Schulerfolg im abgelaufenen Schuljahr bekannt sind), ist in diesem Fragenblock nichts einzutragen (**bitte leere Felder nicht durchstreichen!**).

Fach:

In diesem Feld ist der Gegenstand des Fremdsprachenunterrichtes anzugeben, an dem der Schüler im abgelaufenen Schuljahr 2002/03 (bzw. im abgelaufenen Semester bei semestriger Unterrichtsorganisation) teilgenommen hat.

In diesem Feld sind folgende Eintragungen möglich:

E = Englisch	F = Französisch	I = Italienisch	SP = Spanisch
PT = Portugiesisch	HL = Holländisch	DA = Dänisch	SW = Schwedisch
FI = Finnisch	NG = Neugriechisch	AR = Arabisch	CI = Chinesisch
JP = Japanisch	RU = Russisch	TS = Tschechisch	SK = Slowakisch
UN = Ungarisch	SN = Slowenisch	KR = Kroatisch	ES = Estnisch
LE = Lettisch	LI = Litauisch	PL = Polnisch	ML = Maltesisch
L = Latein	GR = Altgriechisch	LF = andere lebende Fremdsprache	

Sprachenummer:

In diesem Feld ist bei den lebenden Fremdsprachen (somit nicht bei Latein und Altgriechisch) anzugeben, um **die wievielte unterrichtete lebende Fremdsprache** es sich handelt. Folgende Angaben sind möglich:

1 = erste unterrichtete (lebende) Fremdsprache

2 = zweite unterrichtete (lebende) Fremdsprache

3 = dritte unterrichtete (lebende) Fremdsprache

4 = vierte oder weitere unterrichtete (lebende) Fremdsprache

0 = Unterricht in einer nicht lebenden Fremdsprache (Latein bzw. Altgriechisch)

Beispiel:

In einer Schule wird ab der 1. Klasse Englisch, ab der 2. Klasse Französisch und ab der 4. Klasse Spanisch unterrichtet. Nach der 4. Klasse wäre somit bei Fremdsprachenunterricht des Schülers
- Englisch mit der Sprachenummer 1,
- Französisch mit der Sprachenummer 2 und
- Spanisch mit der Sprachenummer 3
zu versehen.

Pflicht/Freigegegenstand:

In diesem Feld sind für den Fremdsprachenunterricht folgende Eintragungen möglich:

P = Pflichtgegenstand

A = alternativer Pflichtgegenstand bzw. Wahlpflichtgegenstand

F = Freigegegenstand

V = verbindliche Übung

U = unverbindliche Übung

S = Seminar

Wenn ein Schüler im abgelaufenen Schuljahr am Fremdsprachenunterricht einer Sprache auf verschiedene Arten (siehe untenstehendes Beispiel) teilgenommen hat, so ist diese Sprache mehrmals – mit identischer Sprachenummer und unterschiedlicher Angabe bei „Pflicht/Freigegegenstand“ – anzugeben.

Beispiel:

Wenn ein Schüler am Fremdsprachenunterricht „Englisch“ als Pflichtgegenstand und am Fremdsprachenunterricht „Spanisch“ als Pflichtgegenstand und zusätzlich in „Spanische Konversation“ als unverbindliche Übung teilgenommen hat, so sind die Zeilen wie folgt auszufüllen:

<i>Fach: E</i>	<i>Sprachenummer: 1</i>	<i>Pflicht/Freigegegenstand: P</i>
<i>Fach: SP</i>	<i>Sprachenummer: 2</i>	<i>Pflicht/Freigegegenstand: P</i>
<i>Fach: SP</i>	<i>Sprachenummer: 2</i>	<i>Pflicht/Freigegegenstand: U</i>

Abschließende Prüfung

Dieser Fragenblock braucht **nur bei jenen Schülern** ausgefüllt zu werden, die seit dem letzten Berichtstermin zur Schulstatistik **zu einer abschließenden Prüfung** – unabhängig vom Erfolg der Prüfung – an Ihrer Schule **angetreten sind**. Bei Teilprüfungen ist dieser Fragenblock nur dann auszufüllen, wenn bereits die letzte Teilprüfung abgelegt wurde.

Sollte der Schüler seit dem letzten Berichtstermin zur Schulstatistik mehrmals zu einer abschließenden Prüfung (ausgenommen Teilprüfungen, die auf mehrere Termine verteilt sind) an Ihrer Schule angetreten sein, so müssten für diesen Schüler mehrere Schülerblätter ausgefüllt werden; in jedem Fall ist die erfolgreiche Absolvierung der abschließenden Prüfung bzw. die nicht erfolgreiche Absolvierung der letztmöglichen Wiederholung einer Teilprüfung zu melden.

Termin:

In diesem Feld ist das **Datum des Prüfungszeugnisses** (bzw. das Datum der letzten Prüfung, wenn kein Zeugnis ausgestellt wurde) **im Format TTMMJJJJ** einzutragen. Falls der Prüfungstermin auf mehrere Tage verteilt war, ist als Prüfungstermin jener Tag anzugeben, an dem die letzte Teilprüfung abgelegt wurde.

Externist:

Es ist anzugeben, ob der Prüfungskandidat als Externist (Externist = ja) eine abschließende Prüfung an Ihrer Schule absolviert hat oder ob der Prüfungskandidat als Schüler Ihrer Schule zur Prüfung angetreten ist (Externist = nein). Externistenprüfungen, die keine abschließen-

den Prüfungen sind, sind in diesem Fragenblock nicht anzugeben, sondern im untenstehenden Fragenblock „Externistenprüfung“.

Art der Zulassung:

Hier ist die Art der Zulassung zu dem im Feld „Termin“ angegebenen Prüfungstermin anzukreuzen. Im Falle der Wiederholung von Teilprüfungen ist für dieses Merkmal jene Prüfung relevant, die am häufigsten wiederholt werden musste.

Gesamtbeurteilung der abschließenden Prüfung:

In diesem Feld sind folgende Eintragungen möglich:

Buchstabencodes für „bestanden“	
A	ausgezeichneter Erfolg (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 1)
G	guter Erfolg (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 2)
B	bestanden (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 3)

Buchstabencodes für „nicht bestanden“	
E	nicht bestanden mit negativer Beurteilung in einem Prüfungsgebiet bzw. in der Jahres- bzw. Semesterprüfung (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 4)
Z	nicht bestanden mit negativer Beurteilung in zwei Prüfungsgebieten inkl. allfälliger Jahres- bzw. Semesterprüfung (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 4)
D	nicht bestanden mit negativer Beurteilung in drei Prüfungsgebieten inkl. allfälliger Jahres- bzw. Semesterprüfung (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 4)
V	nicht bestanden mit negativer Beurteilung in vier Prüfungsgebieten inkl. allfälliger Jahres- bzw. Semesterprüfung (SchUG bzw. SchUG-B § 38 Abs. 3 Z 4)
L	letztmalige Wiederholung von Teilprüfungen nicht bestanden, d.h. ohne Berechtigung zu weiteren Wiederholungen (SchUG bzw. SchUG-B § 40 Abs. 1)

sonstige Buchstabencodes	
N	Nichtbeurteilung wegen Verhinderung oder zum Haupttermin nicht angetreten
T	Terminverlust (nicht gerechtfertigtes Fernbleiben - SchUG § 36a Abs. 3 letzter Satz bzw. SchUG-B § 36 Abs. 3); ab der 1. Wiederholungsprüfung möglich

Externistenprüfung:

Dieser Fragenblock braucht **nur für jene Schüler** ausgefüllt zu werden, die seit dem letzten Berichtstermin zur Schulstatistik an Ihrer Schule **eine nicht abschließende Externistenprüfung abgelegt** haben. Externistenprüfungen, die abschließenden Prüfungen (z.B. Reifeprüfung, Abschlussprüfung, Berufsreifeprüfung) gleichzusetzen sind, sind nicht im Fragenblock „Externistenprüfung“, sondern im Fragenblock „Abschließende Prüfung“ anzugeben.

Termin:

In diesem Feld ist das **Datum**, an dem ein Externist an Ihrer Schule eine Externistenprüfung abgelegt hat, **im Format TTMMJJJJ** anzugeben.

Schulstufe:

Es ist anzugeben, welcher Schulstufe der Inhalt der Externistenprüfung entspricht, die der Externist an Ihrer Schule abgelegt hat.

Schulform:

Bitte lesen Sie dazu auch die Hinweise zum Merkmal Schulform beim Punkt „Ausbildungsstand“ auf der Seite 4 der Erläuterungen.

Bitte beachten Sie, dass innerhalb eines Schülerblattes die beim Fragenblock „Externistenprüfung“ angegebene Schulform identisch mit der beim Ausbildungsstand angegebenen Schulform identisch sein muss.

Art der Externistenprüfung

In diesem Feld sind folgende Eintragungen möglich:

A	Prüfung über den zureichenden Erfolg eines Unterrichts an einer Schule im Ausland (§ 13 Abs. 3 Schulpflichtgesetz 1985)
B	Prüfung über zureichenden Erfolg eines Unterrichts an einer Berufsschule ohne Öffentlichkeitsrecht (SchUG § 22 Abs. 4)
G	Prüfung über zureichenden Erfolg eines gleichwertigen Unterrichts (§ 11 Abs. 4 Schulpflichtgesetz 1985)
K	Prüfung über eine Schulstufe
M	Studienberechtigungsprüfung
S	Prüfung über eine Schulart ohne abschließende Prüfung
U	Prüfung über den Lehrstoff einzelner Unterrichtsgegenstände

Erfolg der Externistenprüfung:

In diesem Feld sind folgende Eintragungen möglich:

A	ausgezeichneter Erfolg
G	guter Erfolg
E	erfolgreich bestanden
N	nicht bestanden
O	ohne Beurteilung (z.B. wenn Prüfung noch nicht abgeschlossen wurde)

16.1.2004
 Josef Steiner, BM:BWK, Schulstatistik
 in Zusammenarbeit mit Statistik Austria